Solar-Flensburg GmbH
Ortsstraße 13
D-24980 Nordhackstedt
Tel: +49 4662 88266 0

Solar-Energie Andresen GmbH
Hauptstraße 32
D-25917 Sprakebüll
Tel: +49 4662 88266 0
E-Mail: info@solar-andresen.de
www.solar-andresen.de

Solar-Kontor-Flensburg GmbH

Projekt
„Solarpark Haßmoor“

Stand März 2020

1. Allgemeine Informationen

1.1. Planung und Umsetzung des Projektes

Die Solar-Kontor-Flensburg GmbH ist auf die Sicherung von potentiellen Flächen zur Planung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen spezialisiert und dafür hauptsächlich in Schleswig-Holstein aktiv, aber auch in Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen. Für die Umsetzung der Projekte arbeitet die Solar-Kontor-Flensburg GmbH mit den mittelständischen Firmen Solar-Energie Andresen GmbH aus Sprakebüll und der Wattmanufactur GmbH & Co. KG aus Galmsbüll zusammen.
Solar-Energie Andresen plant und installiert Photovoltaik- Dachanlagen, sowie Freiflächenanlagen. Ebenfalls bietet Solar-Energie Andresen die Überwachung der installierten Anlage, aber auch die Wartung und Instandsetzung sowie die Pflege der Freiflächenanlagen an.
Die Wattmanufactur hat sich ganz auf die Planung und den Bau von Photovoltaik-Freiflächenanlagen spezialisiert und bietet ebenfalls die Betriebsführung und die Grünpflege der Anlagen an.
Allen drei Firmen ist gemeinsam, dass es Unternehmen aus der Region sind. Uns ist die Nähe zu unseren Kunden, zu unseren Projekten und den Bürgern vor Ort sehr wichtig. Wir sind telefonisch und persönlich gut zu erreichen und wir kümmern uns kurzfristig um Ihr Anliegen.
Weitere Informationen unter solar-andresen.com und wattmanufactur.de.

1.2. Informationen zur geplanten Fläche

Der Solarpark Haßmoor wird geplant auf der im Anhang dargestellten Fläche. Es handelt sich dabei um die Flur 1, Flurstück 2/4 der Gemarkung Haßmoor. Diese Fläche wurde bisher landwirtschaftlich genutzt.
Die Größe der Fläche beträgt ca. 24 Hektar. Pro Hektar kann eine Photovolatik-Freiflächenanlage in einer Größe von ca. 0,8 – 1 MW installiert werden, d.h. auf dieser Fläche können ca. 17 MW installiert werden.
Bei dieser Fläche handelt es sich nicht um eine Fläche, die nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gefördert wird. Die Fläche liegt zwar nahe der BAB 7, jedoch außerhalb des vom EEG geförderten 110m-Streifens. Daher wird die produzierte Strommenge direkt über sogenannte PPAs (Power Purchase Agreements) vermarktet werden müssen.
Wie eine Photovoltaik-Freiflächenanlage aussehen kann, können Sie beispielhaft dem Anhang entnehmen.

1.3. Technische Details[1]

Den Aufbau des Solarparks können Sie exemplarisch der folgenden Abbildung 1 entnehmen. Die Module werden in 5 bis 6 Reihen auf sogenannten Tischen quer übereinander angeordnet. Die untere Kante der Tische liegt auf einer Höhe von ca. 80 cm über dem Grund, was auch für eine Beweidung mit Schafen geeignet ist. Die Abstände zwischen den Reihen liegen bei über 3 Meter. Die Pfähle der Tische werden in den Boden gerammt. Die Wechselrichter werden

[1] Die genaue technische Auslegung der Anlage (mit Auswahl und Anzahl der Module und Wechselrichter) kann erst nach Vermessung der Fläche und Planung der Anlage durch einen Planer erfolgen.

entweder als Stringwechselrichter an den einzelnen Reihen aufgehängt oder als größere Wechselrichterstationen in der Fläche positioniert.
Aus versicherungstechnischen Gründen wird die Anlage eingezäunt werden müssen. Die Höhe des Zaunes beträgt ca. 2,30 m. Unten werden 10-20 cm Bodenfreiheit vorhanden sein, um Kleinsäugern und anderen Kleintieren den Zugang zur Anlage zu ermöglichen.

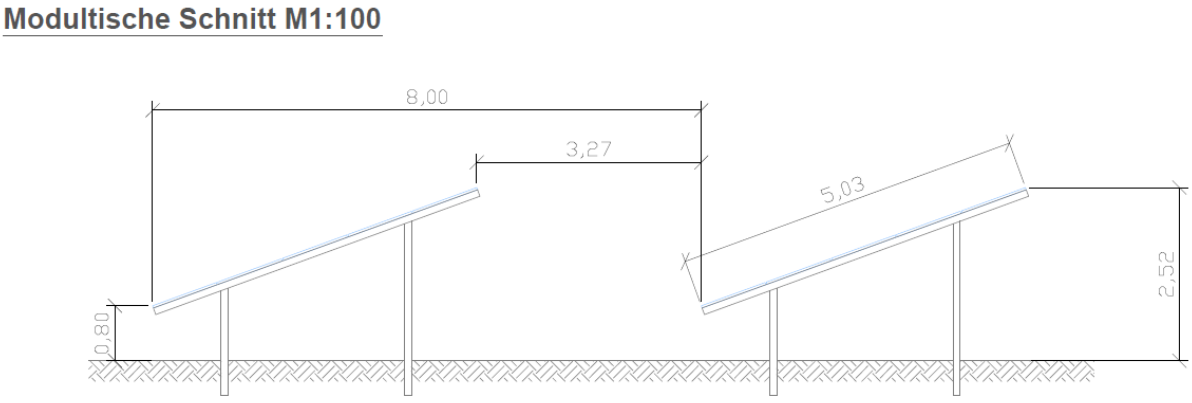

Abbildung 1: Aufbau des Solarparks

1.4. Erste naturschutzfachliche Bewertung

Eine erste naturschutzfachliche Vorabbewertung ergab eine positive Einschätzung für die Eignung der Fläche. Zu den die Fläche durchziehenden Fließgewässer und zu der Waldfläche im Süden werden ausreichende Abstände eingehalten. Des Weiteren liegen auf der Fläche keine Tabukriterien, wie z.B. ein Naturschutzgebiet oder eine Kompensationsfläche vor. Auch in der näheren Umgebung gibt es keine Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebiete.

Darüber hinaus ist für uns eine naturverträgliche Planung und Umsetzung der Freiflächenanlage sehr wichtig. Die Reihenabstände werden ausreichend groß gewählt werden, sodass die Ansiedlung einer artenreichen Flora und Fauna möglich ist. Auch eine Ansaat mit Insektenfreundlichen Gräsermischungen ist möglich. Diese Maßnahmen tragen zu einer Diversifizierung der Pflanzen- und Tierwelt bei und sind auch als Quellhabitat eine Bereicherung für die Umgebung. Weitere Informationen zur naturverträglichen Gestaltung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen und deren Auswirkungen auf Flora und Fauna finden Sie in dieser Quelle (siehe Fußnote[2]).

1.5. Vorteile für die Gemeinde

Die Vorteile, die durch den Solarpark für die Gemeinde Haßmoor enstehen, liegen zum einen in den Gewerbesteuereinnahmen. Zum anderen können je nach wirtschaftlicher Situation soziale Einrichtungen und Car-sharing-Projekte in der Gemeinde unterstützt werden und Naturschutzmaßnahmen im Rahmen des Vorhabens umgesetzt werden.

[2] Bundesverband Neue Energiewirtschaft, Peschel et al., „Solarparks – Gewinne für die Biodiversität“, https://www.bne-online.de/de/news/detail/studie-photovoltaik-biodiversitaet/

Darüber hinaus arbeiten wir zurzeit an der Möglichkeit, die Bürger direkt mit dem Strom aus der Freiflächenanlage beliefern zu können und dadurch Einsparungen bei den Stromkosten der teilnehmenden Haushalte zu generieren. Dies ist aus rechtlichen Gründen heute noch nicht möglich, wir sind jedoch zuversichtlich, dass sich die rechtlichen Grundlagen in den nächsten Jahren verändern werden, sodass die Bürger auch direkt von ihrem Solarpark profitieren können.

1.6. Weiteres Vorgehen

Nach der Vorstellung des Projektes im Bauausschuss würde die Solar-Kontor-Flensburg GmbH die Flächen bei der Gemeinde für die Planung beantragen und einen Aufstellungsbeschluss für einen B-Plan vorschlagen. Die Kosten für den B-Plan werden vom Vorhabenträger übernommen.

Solar-Energie Andresen GmbH
Hauptstraße 32
D-25917 Sprakebüll
www.solar-andresen.de

Tel: +49 4662 88266 0
Fax: +49 4662 88266 99
E-Mail: info@solar-andresen.de
USt-IdNr.: DE239900907

Geschäftsführer: Christian Andresen,
Christian Gershoff, Dennis Schröder
Amtsgericht Flensburg HRB 1699 NI
Steuernr.: 15 291 23687

Bankverbindung:
VR Bank Nord eG
BIC GENODEF1BDS
IBAN DE42217635420007805462

2. Anhang

2.1. Darstellung der Fläche

Solar-Energie Andresen GmbH
Hauptstraße 32
D-25917 Sprakebüll
www.solar-andresen.de

Tel: +49 4662 88266 0
Fax: +49 4662 88266 99
E-Mail: info@solar-andresen.de
USt-IdNr.: DE239900907

Geschäftsführer: Christian Andresen,
Christian Gershoff, Dennis Schröder
Amtsgericht Flensburg HRB 1699 NI
Steuernr.: 15 291 23687

Bankverbindung:
VR Bank Nord eG
BIC GENODEF1BDS
IBAN DE42217635420007805462

2.2. Beispiele von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Bürgersolarpark Achtrup (Quelle: Solar-Energie Andresen GmbH)

Solarpark Hürup (Quelle: Solar-Energie Andresen GmbH)

Solar-Energie Andresen GmbH
Hauptstraße 32
D-25917 Sprakebüll
www.solar-andresen.de

Tel: +49 4662 88266 0
Fax: +49 4662 88266 99
E-Mail: info@solar-andresen.de
USt-IdNr.: DE239900907

Geschäftsführer: Christian Andresen,
Christian Gershoff, Dennis Schröder
Amtsgericht Flensburg HRB 1699 NI
Steuernr.: 15 291 23687

Bankverbindung:
VR Bank Nord eG
BIC GENODEF1BDS
IBAN DE42217635420007805462